

Pressemitteilung 16/2024

Nürnberg, 28. Juni 2024

IC-Linie Karlsruhe–Nürnberg–Bamberg–Jena–Leipzig muss erhalten bleiben

wichtige und preiswerte Querverbindung

Der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Bayern fordert den Erhalt der IC-Linie 61 Karlsruhe–Stuttgart–Aalen–Nürnberg–Bamberg–Lichtenfels–Jena–Leipzig. Medienberichten zufolge plant die DB die Streichung mehrerer IC-Linien, darunter auch die wichtige Südwest-Nordost-Achse von Baden-Württemberg durch Mittel- und Oberfranken nach Thüringen und Sachsen.

"Die Linie 61 verbindet heute viele Ober- und Mittelzentren, so z. B. Ansbach, den Regierungssitz von Mittelfranken, und stellt deren Fernverkehrsanschluss her. Mit der Verknüpfung mit den ICE-Strecken unter anderem in Stuttgart, Nürnberg und Leipzig ist sie ein wichtiger Bestandteil einer klimafreundlichen Reisekette", erklärt VCD-Vorsitzender Dr. Christian Loos.

Der IC ist wichtig für Fahrgäste, die einen sicheren Sitzplatz bevorzugen, für Radtouristen, die einen Stellplatz buchen wollen, aber auch als Zubringer an den ICE-Knoten Nürnberg mit Verbindungen unter anderem nach Berlin. Nur mit Regionalzügen als Zubringer und ohne IC 61 würden sich für viele Fahrgäste die Verbindungen nach Nürnberg und Berlin deutlich verschlechtern.

Als weiteres Problem sieht der VCD Bayern, dass die entfallenden Fernzüge von den Bundesländern mit zusätzlichen Bestellungen von langlaufenden Regionalexpresszügen kompensiert werden müssten. "Da die Regionalisierungsmittel eh viel zu niedrig sind, befürchten wir Verschlechterungen bei Regionalzügen an anderer Stelle", so Dr. Loos.

Aus VCD-Sicht ist insbesondere das Bundesverkehrsministerium und die ganze Regierungskoalition gefordert: Die Vereinbarungen im Koalitionsvertrag zur Stärkung der Schiene müssen umgesetzt werden. Mit der derzeitigen Politik, die auch zu einer Erhöhung der Trassenpreise - der Schienenmaut - führt, ist genau das Gegenteil zu erwarten, nämlich eine massive Verschlechterung des Verkehrsangebotes auf der Schiene.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an: pressestelle@vcd-bayern.de. Für Fragen steht Ihnen auch Dr. Christian Loos unter Telefon 0172 913 2164 zur Verfügung.

Über den VCD Bayern e. V.

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) Bayern e. V. setzt sich seit Jahren für eine nachhaltige Verkehrswende ein und engagiert sich für eine umweltfreundliche Mobilität in Bayern. Mit zahlreichen Projekten und Kampagnen trägt der Verein dazu bei, den öffentlichen Verkehr zu stärken und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zu fördern.